

## Wettkampf in ungewohntem Rahmen

Die Rhythmische Gymnastik ist eine typische Hallensportart, was schon öfters von Vorteil war. Die diesjährige Zürcher Kantonalmeisterschaft, wobei alle Ostschweizer Vereine daran teilnehmen durften, fand jedoch als Teil des Kantonalen Turnfestes in Rikon am 18. Juni in einem grossen Zelt statt. Eingeturnt wurde für den Wettkampf teilweise auf der Wettkampffläche und mehrheitlich draussen im zum Glück trockenen Gras. Dies forderte von den Gymnastinnen eine gewisse Flexibilität sowie mentale Stärke, um auch bei ungewohnten Verhältnissen eine gute Leistung zu bringen. Die Rheintalerinnen kamen nur bedingt damit zurecht und so resultierten nur wenige Spitzenrangierungen.

Von den zwei Vereinen Berneck und Diepoldsau nahmen eine Gruppe und insgesamt 12 Einzelmädchen teil, wobei Anastasia Weder als Einzige im Regionalen Leistungszentrum Ost trainiert. Sie erreichte in der Kategorie P3 national mit einer Übung ohne Handgerät und einer mit Seil den fünften Platz. Ebenfalls in der Alterskategorie P3, jedoch regional, turnte sich Lynn Pichler aus Berneck auf den 9. Platz. Ihre zwei älteren Teamkolleginnen Livia Federer, P4, und Andrina Zellweger, P5, erreichten die Rangierungen 8 und 9. Je älter die Mädchen umso eher nimmt das Teilnehmerfeld ab, so auch an diesem Wettkampf. Mit insgesamt 37 regionalen und 12 national startenden Turnerinnen im P2 war die Anzahl gross. Aus Zeitgründen durften die Mädchen nur ihre Übung mit dem Ball präsentieren, sodass jeder Patzer wertvolle Punkte für die Schlussrangierung kostete. Am besten präsentieren konnte sich Lena Hofstetter als 11. in der regionalen Kategorie. Ihr folgten Sara D'Armiento, Berneck auf Rang 21, Leonie Schellmann, Diepoldsau als 28., Christina Klein, Berneck auf Platz 34 und die zwei Diepoldsauerinnen Nicole Kellenberger als 35. und Elina Kastrati als 36. Kim Frei als 9. und Jana Sieber als 10., beide Diepoldsau, konnten im P2 national nicht ganz an die Rangierungen der letzten regionalen Wettkämpfe anknüpfen.

Die Jugendgruppe G1 von Diepoldsau-Schmitter erreichte nach zwei soliden Durchgängen den 8. Rang.

Am selben Wochenende bot sich am Mini Cup in Teufen allen P1 Mädchen die Gelegenheit, ebenfalls noch einmal vor Wertungsgericht ihre Übungen zu zeigen. In der Alterskategorie 2011 konnten sich gleich zwei Diepoldsauerinnen eine Medaille holen. Serafina Weder, welche im RLZ Ost trainiert als Zweite und Lia Baumann als Dritte. Die Jahrgänge 2009 und 2010 wurden separat rangiert. Andjela Vukovic, Diepoldsau erreichte Schlussrang 29, Emily Amann, Mia Hutter, Aurelia Eschenmoser, Elena van der Maat, alle Berneck, die Ränge 34, 35, 37 und 38 sowie Ajola Vokshi den 40. Platz.

Bevor es in die wohlverdiente Sommer-Wettkampfpause geht, steht am Samstag für die Diepoldsauer Gymnastinnen ein Vereinswettkampf an, wobei intern um Medaillen geturnt wird.